Gipslager Kraftwerk Jänschwalde

Schlagwörter: Kohlekraftwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Teichland
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Kraftwerk Jänschwalde Gipslager (2023)
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



In der Rauchgasentschwefelungsanlage (REA) entstehen aus dem in den Rauchgasen enthaltenen Schwefeldioxid durch Kalkzugabe jährlich 1,4 Mio. t Gips - sogenannter REA-Gips, der in der Baustoffindustrie oder zur Weiterverarbeitung zu Calciumsulfat-Modifikationen (Hydraten) verwendet wird. Durch Auswaschung der Chloride und durch zusätzliche Ausschleusung von verunreinigenden Bestandteilen wird ein hoher Weißgrad für die industrielle Nutzung angestrebt. Für eine direkte Weiterverarbeitung im Industriepark Jänschwalde wird in einem Gipslager südlich des Kraftwerks Gips entwässert und gelagert. Von dort erfolgt die Förderung über eine eigene Förderbandanlage zum benachbarten Gipswerk.
Ein weiterer Teil des Gipses, ca. 400.000 t im Jahr, wird nach Norwegen, Schweden und Finnland exportiert.
Darüber hinaus wird mit 3.000 t etwa ein Viertel des jährlich anfallenden Gipses auf dem Schienenweg zu den Kippenflächen der Tagebaue Jänschwalde verbracht, um hier im Rahmen der Renaturierung Gipsdepots für eine spätere Nutzung anzulegen.

Datierung:

- Entstehung: 1995

Quellen/Literaturangaben:

- Lageplan Kraftwerk Jänschwalde, von der Leag zur Verfügung gestellt am 30.11.2022.
- E. Landgraf und R. Widzgowski: Nachrüstung von Entschwefelungsanlagen in Braunkohlenkraftwerken der neuen Bundesländer am Beispiel des Kraftwerkes Jänschwalde (3.000 MW), in: VEAG (Hg.): Die Braunkohlenkraftwerke der VEAG, Wien 1998, S. 290-294.

- Rüdiger Gudat, Werner Wagner, Ingrid Weber und Günter Suschke: Tradition und Zukunft. Eine Chronik über 30 Jahre Stromerzeugung und 35 Jahre Geschichte des Kraftwerkes Jänschwalde, Peitz 2011, S. 45, S. 49f. und S. 62.

BKM-Nummer: 32002649

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Gipslager Kraftwerk Jänschwalde

Schlagwörter: Kohlekraftwerk
Ort: Neuendorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 49 51,52 N: 14° 27 40,69 O / 51,83098°N: 14,4613°O
Koordinate UTM: 33.462.879,06 m: 5.742.376,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.463.000,18 m: 5.744.229,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gipslager Kraftwerk Jänschwalde“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002649 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**